

# Pipeline-Lecks: Moskau ermittelt wegen Terrorismus

**Moskau.** Die russische Generalstaatsanwaltschaft hat nach eigenen Angaben wegen der mutmaßlichen Sabotage an den Pipelines Nord Stream 1 und 2 ein Verfahren wegen internationalen Terrorismus eingeleitet. »Nicht später als am 26.9.2022 wurden im Bereich der Insel Bornholm vorsätzliche Handlungen zur Beschädigung der auf dem Ostseeboden verlegten Gasleitungen Nord Stream 1 und Nord Stream 2 verübt«, teilte die russische Generalstaatsanwaltschaft am Mittwoch auf ihrem Telegram-Kanal mit. Moskau begründete den Schritt damit, dass mit der Beschädigung der Pipelines »Russland erheblicher wirtschaftlicher Schaden zugefügt« worden sei. (dpa/jW)

*<https://www.jungewelt.de/artikel/435946.pipeline-lecks-moskau-ermittelt-wegen-terrorismus.html>*